



An den Vorsitzenden  
Herrn Jörg Spengler  
des Bezirksausschusses 5  
Au-Haidhausen

**MOR-GB1.11**  
Strategie -  
Strategische Mobilitätsplanung -  
Öffentlicher Verkehr

Datum  
08.10.2021

### **Dächer der Wartehäuschen nachhaltig nutzen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02778 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen vom 21.07.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem o.g. Antrag fordern Sie, die Dächer der Wartehäuschen für Bus und Trambahn im Stadtviertel nachhaltig zu nutzen, indem diese entweder bienenfreundlich bepflanzt oder mit Solarzellen ausgestattet werden, um eigenen Strom zum Beispiel für die Anzeigetafeln zu erzeugen. Sie bitten um Ergebnisse/Erfahrungen der Firma Ströer bzgl. deren Pilotversuchs zur Begrünung von Wartehäuschen und ob die Möglichkeit einer Besichtigung dieses Wartehäuschen für den BA 5 besteht.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir dementsprechend eine Stellungnahme der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) erbeten, die uns nun Folgendes mitteilte:

„Im Betriebshof unseres Vermarktungspartners DSM Ströer, der für die Errichtung, den Unterhalt und die Instandhaltung der Wartehallen zuständig ist, steht ein begrüntes Wartehallen-Dach zu Erprobungszwecken zur Verfügung. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie musste das Projekt in den vergangenen Monaten jedoch zurückgestellt werden.

Im Rahmen der weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema ist seitens SWM insbesondere folgendes Thema zu klären: Die in den Wartehallen eingesetzte Technik findet bisher unterhalb des Tonnendachs Platz. Ein solches Tonnendach lässt sich jedoch nicht begrünen.

Die dort untergebrachte Technik, die insbesondere für die Fahrgastinformation erforderlich ist, müsste daher weichen und an anderer Stelle platziert werden. Eine Lösung dafür ist noch zu entwickeln.

Eine Ausweitung des Pilotprojekts zur Begrünung müssen wir zum jetzigen Zeitpunkt allerdings auch aus finanziellen Gründen ablehnen. Dies gilt gleichermaßen für den Alternativvorschlag, die Wartehallendächer für Photovoltaik zu nutzen. Für entsprechende Zusatzkosten steht aufgrund der drastischen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie bis auf Weiteres keine Finanzierung zur Verfügung. Gerne teilen wir Ihnen jedoch mit, dass die Wartehallen schon heute mit Ökostrom betrieben werden.

Grundsätzlich wäre es möglich, das probeweise bepflanzte Dach im Betriebshof von DSM Ströer anzuschauen. Wir schlagen jedoch vor, die Besichtigung zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen. Angesichts der noch ausstehenden Entwicklungsschritte (Verlegung der Technik, s. o.) sowie der finanziellen Ausgangslage sind derzeit noch viele Fragen offen.“

Wir hoffen, dass die obigen Ausführungen der MVG für Sie nachvollziehbar sind, weshalb eine Begrünung der Wartestellenhäuschen derzeit noch nicht möglich ist. Wir hoffen, dass die weiteren Entwicklungsschritte weitere Möglichkeiten eröffnen und Sie einen Prototypen zeitnah besichtigen können. Wir möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
MOR-GB1.11